

Hybrid-Dichtungsmasse 383



einkomponentig, weichelastisch, lösemittelfrei,
für außen und innen

Anwendungsbereich

Für Baudehnungs- und Anschlussfugen im Außen- und Innenbereich. Speziell für Verfugungen im Hochbau nach BFS-Merkblatt Nr. 23. Einsetzbar auf z. B. Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Metallen wie anodisch oxidiertem Aluminium und Kunststoffen wie Hart-PVC. Darüber hinaus zur Verklebung von Tropfkantenprofilen 1595 und Hohlkehlenprofilen 1593 einsetzbar. Nicht für die Glas- und Fensterversiegelung sowie auf Marmor und Kunststein einsetzen.

Eigenschaften

- einkomponentig
- lösemittelfrei
- geruchsneutral
- für außen und innen
- keine Blasenbildung
- schnelle Hautbildung
- geringe Staubempfindlichkeit
- silikon-, isocyanat- und PCP-frei
- sehr geringes Schrumpfverhalten
- frühwasserbeständig
- mit guter UV-Beständigkeit
- anstrichverträglich nach DIN 52452, Teil 4

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne	weiß und grau
Werkstoffbasis	Silanmodifizierte Polymere, neutral vernetzend
Dichte	ca. 1,5 g/cm ³
Shore-A-Härte	ca. 25 nach DIN 53505
Zulässige Gesamtverformung	max. 25 %, bezogen auf die Ausgangsbreite der Fuge
Temperaturbeständigkeit	ca. -40 °C bis +80 °C, kurzzeitig auch bis +100 °C

Werkstoffbeschreibung

Volumenänderung	< -3% nach DIN 52451
Rückstellvermögen	> 70% nach DIN 27389 bezogen auf Ausgangsbreite der Fuge
Verpackung	290-ml-Kartusche

Verarbeitung

Dichtstoff einbringen	Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Kartusche mit Gewindekopf aufschneiden und Düse aufschrauben. Die Düsenspitze entsprechend der Fugenbreite (schräg) anschneiden und Kartusche in die Pistole einlegen. Material unter Druck fest und gleichmäßig in die Fuge einbringen. Anbruchkartuschen sollten umgehend verarbeitet werden. Die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung mit angefeuchtem Werkzeug glätten und Klebeband entfernen. Als Glätzlösung Wasser, versetzt mit handelsüblichem Netzmittel (kein Spülmittelkonzentrat), verwenden. Den Zusatz so gering wie möglich halten.
Verträglichkeit	Elastische Dichtstoffe grundsätzlich nicht überstreichen. Hybrid-Dichtungsmasse 383 ist anstrichverträglich gemäß DIN 52452. Wegen der Vielfalt möglicher Anstrichsysteme sollten im Einzelfall Vorversuche durchgeführt werden, um Wechselwirkungen mit dem Beschichtungsstoff auszuschließen. BFS-Merkblatt Nr. 23, Absatz 3.3.1.2 und IVD-Merkblatt Nr. 12 „Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau“ beachten.
Verbrauch	Der Verbrauch lässt sich aus Fugenbreite mal Fugentiefe mal Fugenlänge ermitteln. Bei einem Fugenquerschnitt von 10 x 10 mm reicht die 290-ml-Kartusche für ca. 3 m. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeverarbeitung am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C und bis max. +40 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 reinigen. Im abgebundenen Zustand ist Hybrid-Dichtungsmasse 383 nur noch mechanisch zu entfernen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Hautbildung nach ca. 25 Minuten. Klebfrei nach ca. 24 Stunden. Durchhärtung ca. 3 mm pro 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei kühl. Ca. 9 Monate in ungeöffnetem Originalgebinde lagerfähig.

Deklaration

Produkt-Code	Nicht vergeben. Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--

Fugenausbildung

Untergrundvorbehandlung

Die Fugengestaltung sollte grundsätzlich nach den Angaben gemäß BFS-Merkblatt Nr. 23 ausgeführt werden. Dreiecksfugen und Dreiflankenhaftung vermeiden. Bei Fugenbreiten von ca. 5 bis 10 mm ist ein quadratischer Fugenquerschnitt zu empfehlen. Bei breiteren Fugen sollte die Fugentiefe etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Tiefere Fugen mit geeignetem Schaumstoffmaterial gemäß BFS-Merkblatt Nr. 23 vorfüllen. Die Fugen-Hinterfüllrundschnur 387 verhindert eine Haftung der Dichtungsmasse am Fugengrund. Die Rundschnur hierbei mechanisch unverletzt in die Fuge einbringen, damit sich im Dichtstoff keine Blasen (als Folge von Ausgasungen der beschädigten Rundschnur) bilden. Vorfüllmaterialien müssen verträglich mit dem Dichtstoff sein. Ungeeignet sind z. B. teer-, bitumen- oder ölhaltige Produkte, Polyethylen, Polypropylen und Teflon. Fugenränder gegebenenfalls mit Klebeband abkleben. Die Haftflächen müssen fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein und dürfen kein Bitumen enthalten. Nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen. Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen, Farben und Lacken objektbezogen prüfen. Bei saugenden Untergründen zur Verbesserung der Haftung und zum Porenverschluss PU-Dichtstoff-Primer 379 einsetzen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Verfugung

Hybrid-Dichtungsmasse 383 in die vorbereitete Fuge einbringen und glätten.

Fugen-Dimensionierung gemäß BFS-Merkblatt 23

Fugenabstand m	Fugenbreite Mindestmaß b_{min} mm	Dicke des Fugendichtstoffes	
		d mm	Grenz- abmaße mm
bis 2,0	10	8	± 2
über 2,0 bis 3,5	15	10	± 2
über 3,5 bis 5,0	20	12	± 2
über 5,0 bis 6,5	25	15	± 3
über 6,5 bis 8,0	30	15	± 3

Hinweise

Aushärtungsbedingungen

Bei ungünstigen Aushärtungsbedingungen (z. B. Feuchte und Wärme) sowie auf porösen und/oder feuchten Untergründen sowie beschädigter Fugen-Hinterfüllrundschnur 387 kann eine Blasenbildung nicht ausgeschlossen werden. Gegebenenfalls hierzu im Vorfeld Versuche durchführen.

Blasenbildung und Verfärbungen

Beanstandungen von Blasenbildungen oder Verfärbungen, die auf die vorgenannten Sachverhalte zurückzuführen sind, können nicht anerkannt werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.



NB 1119

Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Straße 401
D-48163 Münster
15

DoP Nr.:0383-15651-02
EN 15651-1:2012
EN 15651-4:2012
0383-15651-02 Typ F EXT-INT
CC 25LM - Typ PW EXT-INT CC 25LM

Fugendichtstoff für Fassaden und Fußgängerwege
mit Eignung für kalte Klimazonen

Brandverhalten	Klasse E
Vertikales Standvermögen	< 3 mm
Volumenverlust	< 10 %
Zugverhalten bei -30°C	< 0,9 MPa
Zugverhalten unter Vorspannung bei -30°C	bestanden (NF)
Dauerhaftigkeit	bestanden
Vertikales Standvermögen	< 3 mm
Zugverhalten unter Vorspannung nach Eintauchen in Wasser	bestanden (NF)
Reißfestigkeit	bestanden (NF)
Haft-/Dehnverhalten unter Vorspannung nach 28-tägiger Wasserlagerung	bestanden (NF)
Haft-/Dehnverhalten unter Vorspannung nach 28-tägiger Salzwasserlagerung	bestanden (NF)

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de